Objekt:	Porträt der Gräfin von Bredow
Museum:	Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Alte Nationalgalerie
Inventarnummer:	A II 1007

Beschreibung

Im Jahre 1880 fand der 23jährige Karl Stauffer, genannt Stauffer-Bern, im Elternhaus eines Studienfreundes in Berlin kostenfrei Unterkunft und Atelier. Seine Ausbildung hatte er in München, in der Malklasse von Wilhelm von Diez, später bei dessen Nachfolger Ludwig Löfftz erfahren und sich bereits dort auf die Porträtmalerei spezialisiert. Durch Vermittlung Anton von Werners erhielt der mittellose Maler in Berlin erste, durchaus bedeutende Porträtaufträge. 1881 malte er Justizrat Johannes Maximus Mosse, ein Bild, das 1921 als Geschenk der Erben in die Nationalgalerie gelangte, jedoch 1934 an die Familie zurückgegeben wurde. Nach der überraschenden Auszeichnung mit der Kleinen Goldenen Medaille für Kunst auf der Berliner Akademieausstellung von 1881 wurde er rasch zu einem begehrten Bildnismaler der preußischen Hauptstadt. Zu jener Zeit entstand auch das herb wirkende Porträt einer gefaßt im Sessel sitzenden, den Betrachter ruhig ansehenden Gräfin aus der weitverzweigten Familie von Bredow. Stauffer-Bern zeigt sie vor neutralem Hintergrund in betont zurückhaltender Farbigkeit, Braun- und Blautöne herrschen vor. Dennoch ist ihre Persönlichkeit über Gesicht und Haltung erfaßbar. Der ›reinmalerische‹ Zug des Leibl-Kreises und der Diez-Schule ist zugunsten einer Feinmalerei, die er auch in München kennengelernt haben wird, zurückgenommen. An den Freund Peter Halm schrieb er um 1882: »wenn ich nach der Natur arbeite, habe ich absolut keine Courage, ich getraue mich nicht einen ordentlichen Pinsel voll Farbe hinzustreichen, aus Furcht es könnte der Ähnlichkeit schaden, oder man könnte sich an dem Pinselstrich aufrichten« (zit. nach: O. Brahm, Karl Stauffer-Bern, Stuttgart 1892, S. 65). | Angelika Wesenberg

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 96 x 75,5 cm; Rahmenmaß: 135 x 114 x 10 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1883
	wer	Karl Stauffer-Bern (1857-1891)
	wo	

Schlagworte

- Auszeichnung
- Geschenk
- Medaille